

Compliance und institutionelle Korruption im Pharmavertrieb

Frankfurt, 12.9.2017





Kriminologischer Forschungskontext

- Pharmamarketing als Corporate Crime und institutionelle Korruption
- Unternehmensdelinquenz und Kriminalisierungseffekte
- Konformitätswirkungen der strafrechtsbezogenen Selbstregulierung in Unternehmen



Wie wird Konformitätseffekt gemessen?	Studien, die Konformitätsgewinne feststellen	Studien, die unklare, schwache, uneinheitliche Effekte feststellen	Studien, die keine Konformitätsgewinne feststellen
<i>Direkt</i> (Deliktszahl, die dokumentiert, von den Urhebern berichtet oder bei Dritten beobachtet wurden)	3	5	2
<i>Indirekt</i> (Verhalten in Fallszenarien; problematisches, aber legales Verhalten, das von Urhebern berichtet oder bei Dritten beobachtet wurde)	17	8	14
<i>sehr indirekt</i> (situationsgelöste Angaben zu eigenen bzw. betrieblichen Praktiken; Einstellungen; Einschätzungen von Effekten)	12	17	9



Methodische Probleme der üblichen CMS- Wirkungsforschung

- Kann man überhaupt repräsentative Stichproben von Unternehmen und von Mitarbeitern bilden?
- Wie will man Veränderungen in der Unternehmenskonformität messen?
- Ist es im Wirtschaftssystem möglich, die für den Wirksamkeitsnachweis notwendigen Bedingungen (= Vergleichbarkeit der vorher-nachher-Situationen) zu gewährleisten?



Forschungsinteresse gerichtet auf das „Gebrauchsfertigmachen“ außen-/selbstregulatorischer Vorgaben und daraus erwachsende Umsetzungspraxis auf der operativ tätigen Unternehmensebene

Daher:

- leitfadengestützte, offene Interviews und Auswertung mit Methoden der qualitativen Inhaltsanalyse
- Nutzung ergänzenden Materials (StA-Akten, Entscheidungen von Verbandskörperschaften, Online-Quellen usw.)



Online-Compliance-Schulung: „Wenn Sie sich innerhalb von, äh, ich glaube, es war jeweils, es war ne Stunde in der Woche vorgesehen, da 40 Folien anschauen sollen, auf denen jeweils 20 Zeilen mit Paragraphen und Absatzziffern stehen, Sie, Sie lesen sich nich an, zumal Ihre intrinsische Motivation gleich null is. Natürlich hat jeder Mitarbeiter die allein blitzschnell durchgeklickt, die, das Kunststück war, wer hat sich da schneller durchgeklickt, absurderweise (...). “



„Sie tun auch was für‘n Doktor, Sie tun mal den ein oder anderen kleinen Gefallen. Also ich hab auch schon irgendwelche Computer aufgeräumt und so wat in der Praxis, wenn der Arzt’s nich konnte. Ähm, die sind einem ewig dankbar, das kostet mich nix.“



„Also grad jetzt diese Sachen mit keinen Kugelschreiber mehr finde ich total pingelig. Aber man kann 's nicht ändern. (...) Ja, ich sag, das is einfach ..., es geht für mich zu sehr ins Detail. Ich denke mal, man, man hält sich auf, meines Erachtens mit völlig irrelevanten Sachen. Und ich mein, wenn man, wenn man diskutieren muss über, was weiß ich, wie groß darf das Sandwich sein, das es immer noch als, als moderate Verpflegung gilt ...“



„Hmm, finden Sie das relativ anstrengend, jetzt dass es diese ganzen Regeln gibt und ...

Nee, ich find 's einfacher.

Einfacher?

Ja, weil, ich krieg genau gesagt, was, was ich darf und was ich nicht darf und wenn der Arzt irgendwas von mir haben will, kann ich ihm genau sagen: ‚Aufgrund der Gesetzeslage darf ich das nicht.‘ Und insofern gibt es eine genaue Vorgabe und ich finde das jetzt auch nicht schlimm.“



Erklärung für die hohe formale Compliance im pharmazeutischen Außendienst:

- Ursprüngliche Korruptionsnähe unternehmerisch organisiert
- Veränderte Rahmenbedingungen auf dem Arzneimittelmarkt und in der Marketingbranche
- Betriebswirtschaftliche Neuausrichtung der Referententätigkeit => CMS hierfür Ausdruck und nicht Anstoß
- Regelbefolgung mit neuer Stellenbeschreibung kompatibel

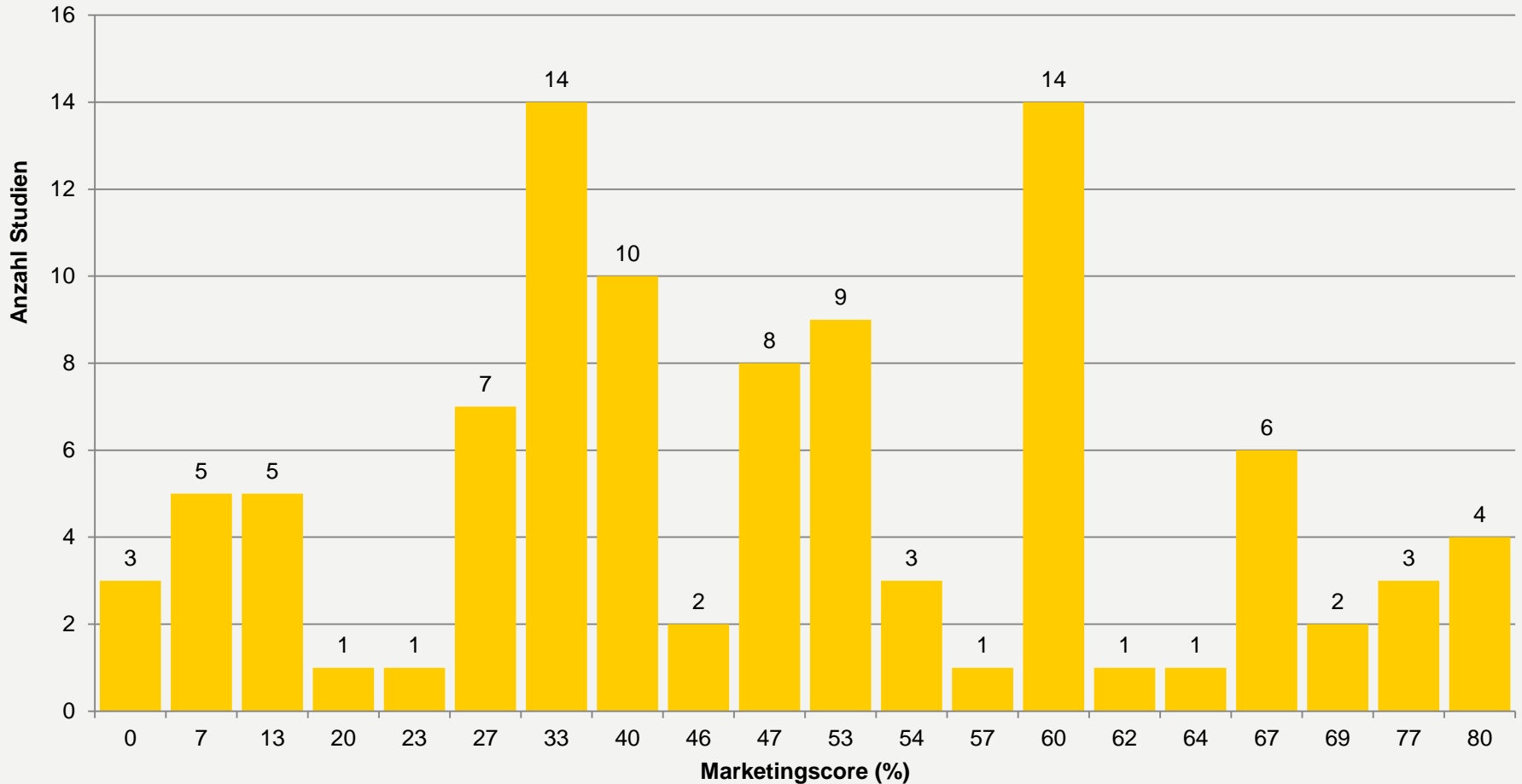


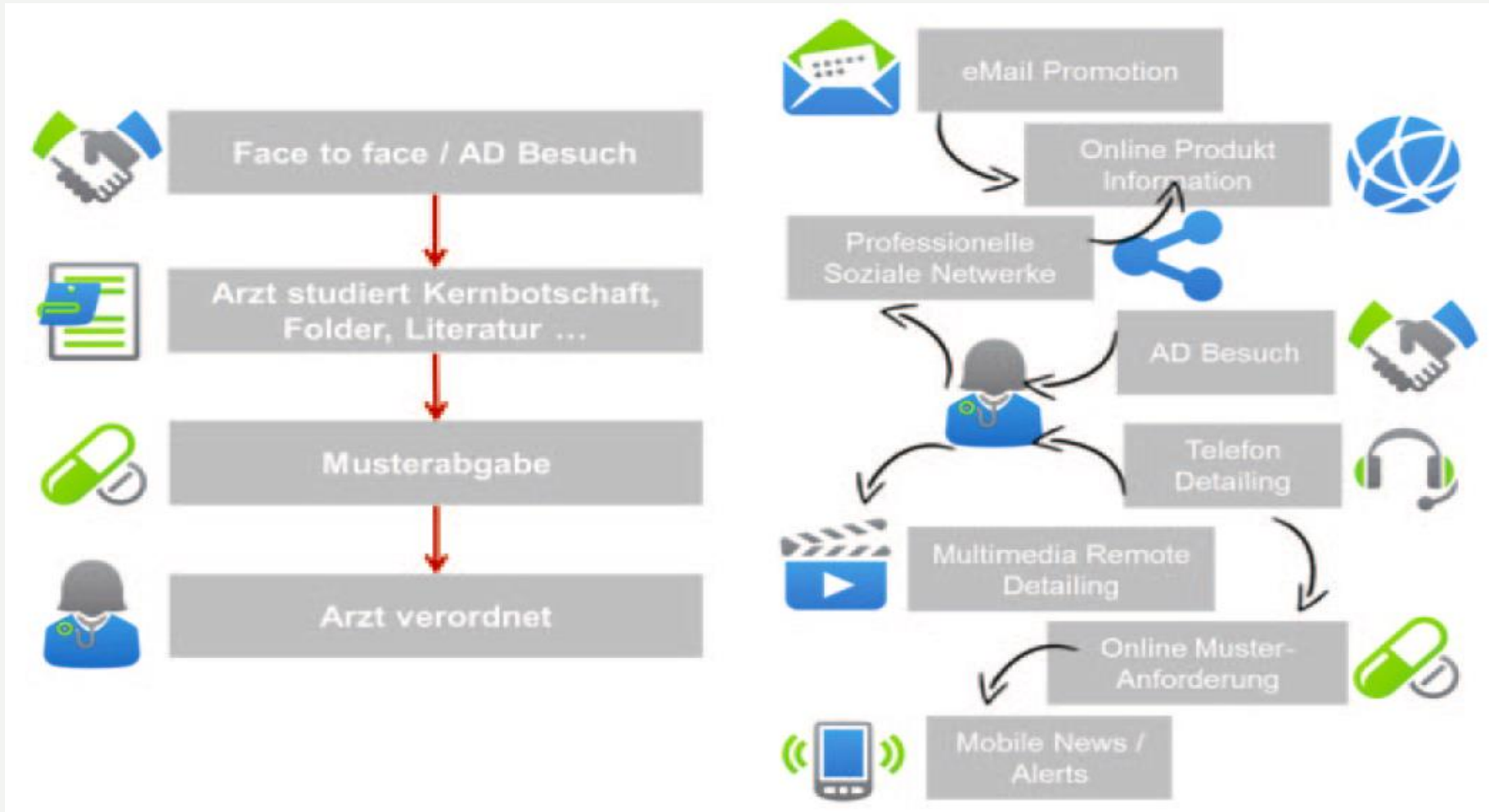
„Ähm, soll es, laut Hörensagen, auch beispielsweise vorgeschriebene Vorträge geben. Direkt von der Pharmaindustrie.

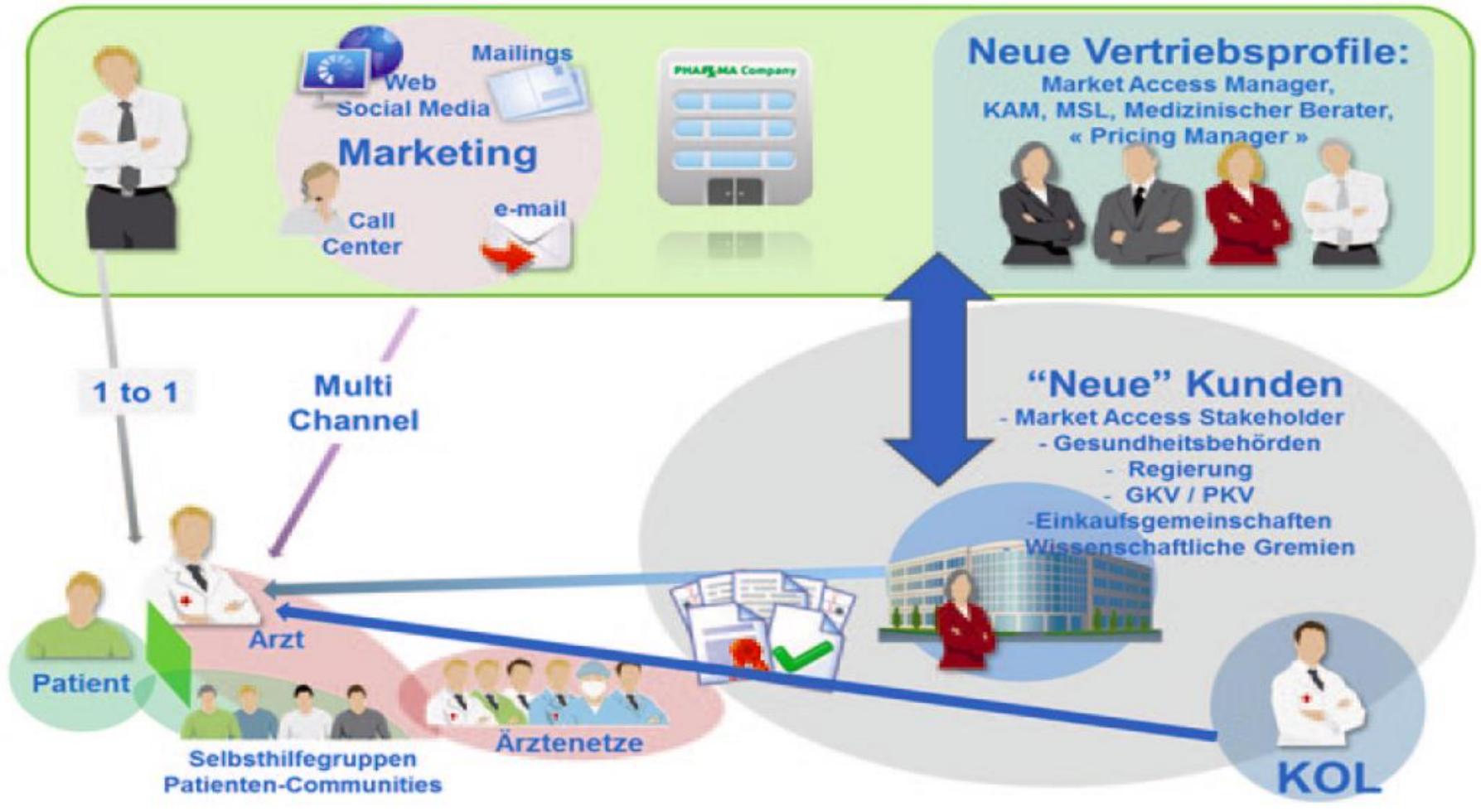
Klar. Also ich glaub nich nur durch Hörensagen, das würde Ihnen, glaub ich, auch jeder offen bestätigen. (...) Die suchen sich die Mietmäuler, die das Ganze für sie verbreiten und liefern denen Slidesets, das is in der Medizin das übliche, Powerpoint-Präsentationen mit 20 Diagrammen. Und schlagen denen natürlich auch Redetexte vor.



Verteilung Marketingscore bei AWB







verwendete Suchphrase	Anzahl Seiten der pharm. Industrie unter den Top 10	Rang der Seiten der pharm. Industrie
Pille	2	5 und 8
die Pille	0	-
Antibabypille	1	6
Antibabypille Sorten	1	4
Antibabypille Vergleich	0	-
Antibabypille Nebenwirkungen	1	4
Pille Wirkung	3	1, 3 und 5
Verhütungsmittel	1	5
Verhütung	1	1
Ab wann wirkt die Pille	4	2, 4, 5 und 7
Antibiotika und Pille	1	9
Durchfall und Pille	2	5 und 7
Estrogenfreie Pille	4	2, 4, 5 und 10
Pille gegen Pickel	1	6
Pille gegen Akne	1	7
Johanniskraut und Pille	2	7 und 9

Tabelle 3: Anzahl und Rang von Internetseiten der Pharmaindustrie unter den Top-10-Google-Treffern zu bestimmten Suchphrasen zu dem Thema »Pille«



Institutional Corruption im Gesundheitswesen liegt vor, wenn medizinische Entscheidungsträger in folgender Weise beeinflusst werden

- Einflussnehmer weckt mit legalen Mitteln bei den Entscheidungsträgern sekundäre (nicht-medizinische) Interessen,
- diese Sekundärinteressen sind ebenso entscheidungswirksam, wie dies für Korruption i.e.S. (bei Geld usw.) typisch ist,
- die damit verbundenen Risiken (Entscheidung erfolgt nicht nach medizinischen Kriterien) sind intendiert.



Die spontane und „wilde“ Regulierung durch Third Parties (Presse, Verbände, zivilgesellschaftliche Gruppen usw.) hat – dank der ihr eigenen Wirkungsformen – die „capacity to overcome the strategic manipulation of compliance to ensure its legality but not its morality“ (Haines 2016, 232).